

---

**Arbeitsmaterial zum Artikel "Nachhaltige Entwicklung"**

---

Fach: RZG / Politische Bildung  
Bereiche: Nachhaltige Entwicklung  
Zyklus: 3

Schwierigkeitsgrad Artikel: mittel

Schwierigkeitsgrad Arbeitsmaterial: einfach bis schwierig

Autor\*in: FHA

---

*Aufgabe 1 - leicht*

---

Im Artikel findest du eine kurze Definition zum Begriff „Nachhaltigkeit“. Nachfolgend sind mögliche Aussagen von Politikerinnen und Politikern aufgelistet. Entscheide, welche Aussagen wohl dem heutigen Prinzip der Nachhaltigkeit oder dem der Nachhaltigen Entwicklung entsprechen und welche nicht. Begründe zudem, weshalb eine Aussage NICHT dem Nachhaltigkeitsprinzip entspricht. Zu den fett markierten Begriffen findest du am Ende eine kurze Beschreibung.

Nachhaltig? JA NEIN

	Nachhaltig?	JA	NEIN
1.) „Dass es unserem Land <b>wirtschaftlich</b> gut geht, ist am wichtigsten. Nur wenn die Menschen angemessen verdienen, können sie sich Nahrungsmittel kaufen und haben ein schönes Leben. Alles andere ist zweitrangig.“  Begründung: _____ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.) „Wir haben genug Erdöl. Es gibt für uns keinen Grund, auf <b>erneuerbare Energien</b> umzusteigen. Es hat, solange es hat.“  Begründung: _____ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>3.) „Für die kommenden Winterspiele 2026 bauen wir Hotels und Unterkünfte. Dafür benutzen wir ausschliesslich Holz aus heimischen Wäldern. Für die Einrichtung wollen wir ausserdem, so gut es geht, auf Plastik verzichten. Damit wir nicht zu viel Geld für Löhne ausgeben müssen, beschäftigen wir hauptsächlich Arbeiterinnen und Arbeiter aus Bulgarien und Rumänien.“</p> <p>Begründung: _____</p> <p>_____</p>		
<p>Erfinde nun zwei eigene Beispiele. Eins davon soll dem Prinzip der Nachhaltigkeit entsprechen und das andere nicht.</p>		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

---

*Aufgabe 2 - mittel*

---

Der Standort der Olympischen Winterspiele 2034 ist noch unklar. Die Schweiz könnte sich als Gastgeberland dafür bewerben. Eifrig diskutieren und beraten die Politikerinnen und Politiker, was für und was gegen Olympische Winterspiele in der Schweiz spricht.

Schlüpfe nun in die Rolle einer Politikerin, eines Politikers. Unten findest du einige Vorschläge. Du darfst auch selbst eine Rolle erfinden. Bereite dich auf eine Politdiskussion vor. Suche nach Informationen und schreibe Argumente auf Kärtchen, die deinen Standpunkt unterstützen.

*(Anmerkung: Alle Personen sind frei erfunden.)*

<p>Peter Wicki, 67, Vorstand Schweizer Alpen-Club und Mitglied der Mitte-Partei</p> <p>Motto: „Die Alpen gehören den heimischen Alpinistinnen und Alpinisten!“</p>	<p>Marco Krähenbühl, 32, Vorsitzender des Vereins „Go-Green“ und Parteipräsident der GRÜNE Schweiz</p> <p>Motto: „Artenvielfalt fördern, statt Lebensraum zerstören!“</p>	<p>Alexandra Meier, 54, Verwaltungsratsmitglied der Credit Suisse und Mitglied der FDP</p> <p>Motto: „Olympische Winterspiele in der Schweiz gleich Stärkung des Finanzplatz Schweiz.“</p>
<p>Kathrin Häfliger, 48, SVP- Nationalrätin</p> <p>Motto: „Olympische Winterspiele würden das internationale Ansehen der Schweiz stärken.“</p>	<p>Lena Egli, 43, Chefin Tourismus Schweiz und Mitglied der GLP</p> <p>Motto: „Wir sind in der Lage, nachhaltige Winterspiele durchzuführen. Das nötige <b>Know-How</b> haben wir.“</p>	<p>Julian Müller, 26, Aktivist, parteilos</p> <p>Motto: „Spas und Unterhaltung auf Kosten unserer Umwelt? Nicht mit mir!“</p>


---

*Aufgabe 3 - schwierig*

---

Im Artikel erfährst du, dass die Olympischen Winterspiele in Peking 2022 besonders von Expertinnen und Experten aus dem Westen kritisiert wurden. Nachfolgend findest du einen Ausschnitt aus einem Tagesschau Beitrag aus Deutschland:

*«Zweifel an der Nachhaltigkeit der Olympischen Spiele oder generell Kritik an dem Mega-Event hört man in der **autoritär** regierten Volksrepublik so gut wie keine. Meinungen zu äussern, die von der Staatslinie abweichen, kann gefährlich sein.»*

Kommentiere diese Aussage (allenfalls mithilfe des Internets ). Beantworte dabei die folgende Frage:

Weshalb ist es gefährlich, in der Volksrepublik China die eigene Meinung zu äussern?

---



---



---



---

---

*Glossar*

---

**wirtschaftlich / Wirtschaft:** Unter dem Begriff Wirtschaft (bzw. Ökonomie) versteht man alles, was auf die Herstellung, den Verkauf, die Verteilung und den Verbrauch von Gütern ausgerichtet ist.

**Erneuerbare Energie:** Ist Energie aus nachhaltigen Quellen wie Wasserkraft, Windenergie, Sonnenenergie, Biomasse und Erdwärme. Im Gegensatz zu den fossilen Energieträgern Erdöl, Erdgas, Stein- und Braunkohle sowie dem Uranerz verbrauchen sich diese Energiequellen nicht.

**Alpinistin / Alpinist:** Bergsteigerin/Bergsteiger in den Alpen

**Know-How:** Fähigkeiten einer Person, die sich aus Wissen, Erfahrung und Kompetenzen zusammensetzen. Daraus ergeben sich die geeigneten Tätigkeiten zur Erreichung eines bestimmten Ziels.

**autoritär:** Eine autoritäre Herrschaft lässt keine anderen Meinungen zu und verhindert, dass Zeitungen, Fernsehen und andere Medien kritisch berichten können. Dies ist zum Beispiel in einer Diktatur oder in einem Staat der Fall, in dem nur eine einzige Partei, Gruppe oder Familie das Sagen hat und die Opposition verfolgt wird.

## **LÖSUNGEN (für LP)**

### **Aufgabe 1 - leicht**

- 1.) Nicht nachhaltig, da Soziales, Ökologisches und Ökonomisches gleichwertig zu gewichten ist.
- 2.) Nicht nachhaltig, da man bereits heute auf morgen und damit auf zukünftige Generationen blicken sollte.
- 3.) Nicht nachhaltig, da die Arbeiterinnen und Arbeiter aus europäischen Billiglohnländern stammen und schlecht bezahlt werden.

## **Aufgabe 2 - mittel**

Individuelle Polit-/Arena Diskussion

## **Aufgabe 3 - schwierig**

Die Volksrepublik China ist ein autokratisches Einparteiensystem. Es ist somit nicht zu vergleichen mit Zweiparteien- oder Mehrparteiensystemen in westlichen Ländern. Statt der Freiheit des Individuums, freien Wahlen und Gewaltenteilung wird eher die Schutzfunktion der Regierenden in den Vordergrund gestellt. Der Regierung wird im Konzept der Schutzherrschaft eine exponierte Rolle zugeschrieben. Sie soll aus "tugendhaften Politikern" bestehen, die umfangreiche, dauerhafte und frei verfügbare (willkürliche) Macht besitzen. Die Bevölkerung erwartet, dass ihre Meinung geachtet und einbezogen wird, es gibt aber weniger verfassungsrechtlich abgesicherte Mitsprachemöglichkeiten wie Volksentscheide. Stattdessen besteht ein hohes Vertrauen in die Kompetenzen der Regierung, der die Fähigkeit zugeschrieben werde, die beste Verfassung für die Gesellschaft zu identifizieren.

Die Schlüsselqualitäten der Führung sind:

- Ausbildung und Auswahl von moralisch kompetenten Führern, die "eine Gesellschaft hüten und über sie wachen" kann
- "überlegenes Wissen" und Tugenden, welche im Interesse des Gemeinwohls eingesetzt werden
- Macht und Autorität, um den öffentlichen Diskurs zu bestimmen

Aus diesem Grund werden individuelle Meinungsäußerungen nicht immer toleriert. Teilweise wird gegen Personen, die eine von der Regierung abweichende Meinung vertreten, vorgegangen.